



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Sportlerbesinnung

19.02.1982

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.8

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28230)

Spazierbesichtigung 19. 2. 1982
11,50 h Hain der Begegnung.

7

Begegnung:

Einleitung
Lebenser-
fahrungen.

Die eigene Lebenserfahrung als weiches
de Existenz in die Bedeutung.

Knüpfung mit Jugend

Krieg; Bedarfsdeckung an Ausbreitung
und Abenteuer.

Die Arbeit mit der Jugend:

Partizipation: Teilhabe, Bedeutung der
sozialen Komponente. Der Vorwurf
an die Erzieher.

Die Jahre an der Höheren Schulen:

Die Professoren - der Türlehrer als
Anknüpfungspunkt über den ganzen Menschen.

Jugendarbeit. Die Bedeutung der
Bergarbeit, die Alpinkörner mit Eis
und im Fels: Die Ausrüstung im Keller
für 20 Mt. im Fels und im Eis und 600
an Bergzeit.

Darüber B.S. Spazierbesichtigung: Nicht
ein paar theoretische Floskeln, nicht
Wann ich persönlich nicht keineswegs
als guten Spazierbesichtigung nicht.

Einen Dank mit einem Gedanken
und ein Bitte mit einem Gedanken.

Das faktum der Zusammenfassung
Die Erlebnis mit der

Wahrheit:

Erleben aus erster Hand

Die Multiplikation, die Akkretion

Die Passivität - Knopfdruck

Hier ist der Sport mit Jugend:

a) Erleben aus erster Hand; eigene An-
schauung, eigene Schreib, eigene Sing.
Wirkliche Kameradschaft.

b) Der kennengelernte Multiplikation
ist ein grobes Gesetz. Man kann eben
mit 5 und 10 erst laufen, 30 und 50

hoch steigen. Multiplizieren kann
man verschiedene Vorgänge.
Namentlich ist die Erlebnisdiade
nicht ganz gleich: Leistung, Körper-
betonung, Schönheit, Natur, Kausal-
zusammenhang, Teamwork... aber Sport
ist gesunder Erlebnis.

Und warum ist das so wichtig?
Der junge Mensch und das Erlebnis-
bedürfnis.

Unsere Zeit? Faszination, Verfa-
hlung. Jugend in Sportsland; Proportional
der Jugendlichen, die in Schulen ein-
nehmen Sport betreiben 4%!

Dies Bedürfnis nach variablen / Erlebnis (Der Erwachsene versteht so ein-
Immv.)

Rausch ein faszinierendes
einigen Tagen aufgang,
einige Tage, das man verloren
oder abweicht

Wenn es echtes Erlebnis wird geht,
dann gehen die Schranken zum Einleben
auf: Rausch, Beraus, Alkohol,
Rausch der Gewalt. Weil's sonst
so faszinierend.

Flam.
Wird davon bei ich allein dankbar
Wann ein Disziplin von diesem Ort.
Ne, wenn ich nicht ja auch ein Problem.
7/1 problem kriechen ein.

Nachher: Echtes Religiöses ist sehr
ein bisschen gesamt der Mensch im Ver-
traut. In einem bestimmten Sinne ist
der Sport ein Variablen für sel-
bersten gesamt.

Edin Bille:

Den Sport nicht zum Japaueum
werden lassen: Des Ehrgeizes
des fanatismus
des Nationalismus
der Dositik
des Geschicktes
der Sensation

(Sportler als Schlachtopfer
der Reportage)

der Brutalität (Boden
firme)

Darin ein Gedanke.

Er wird, auch wenn er crust be-
treiben wird, ein Spiel bleiben.

homo faber, homo laborans,
homo ludens. Der Spielende Mensch.
Sport wird nicht hier und jetzt und so
sein, die mein Beruf Arbeit sein wird.

Sport ist protest, ist Spiel.

Eine grundsätzliche der Entspannung
Das ist vielleicht die negative Seite
des Mediensports, das Sportpläne
zum Schlachtfeld, Strategie, Pla-
nux, Angriff, Überrollen.

Es ist interessant, obwohl von Ge-
wissen Ausdrücke wie bei Reportage
von heute vollkommen.

Auf der einen Seite ist es ein kriegs-
matt, gewalt,

auf der anderen, leidvoll, das der
Sportspart eine Art Zünder, ein
Kraut ist, der den Breikansport
aufweist.

Aber wenn der Sport in der rechten
Ordnung bleiben soll, wird ihm
etwas Spielerisches, Gelistes,
freies entzogen. Erst dann sind
Niederlagen kein Trajektion, und
Siere unbedeutend wird das Leben.
Dann bleibt der Bergsteiger

ein Bergsteiger und kein Solerofer.
trübt.

Er, Kocher, flüchtigt
und der fahrlässige Spieler wird
zum 4. tausenden Pauper, denn wir wollen
das O.G. Tier im Kellern fesseln.

Diese zwei Gedanken:

Danke für den Dienst an der
Erhebung (auf dem) 18. Hund
und Bitte: Bewahren wir uns
den geistigen Raum der Spiel-
erklärer.

Solange der Sport dem Menschen
dient,
dient er sich.

Bismarck Konferenz
um Sport;